

AiQ – Ausbildung im Quartier

Zu TOP 6
AJJ 19.06.2009

Rahmen	<p>AiQ wird aus dem ESF-Bundesprogramm „Soziale Stadt – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ in den Gebieten des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ gefördert. Der Konzeptwettbewerb wurde über die Oberste Baubehörde ausgeschrieben.</p> <p>Es werden mit BIWAQ arbeitsweltbezogene sozial-integrative Projekte bezuschusst. Ziel dieser Projekte ist die Verbesserung des Zugangs zu Ausbildung und Arbeitsmarkt für besonders benachteiligte junge Menschen und die Stärkung der lokalen Ökonomie.</p>
Zielgruppe	<p>Sozial benachteiligte Jugendliche und „Altbewerber/innen“ zwischen 16 und 27 Jahren mit multiplen Vermittlungshemmnissen, die zu Ausbildungsbeginn im Programmgebiet der Innenstadt Fürth leben.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Einrichtung von 16 zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Quartier, acht im Bereich Maler/in und Lackierer/in und acht im Bereich Koch/Köchin- Verbesserung des Zugangs zu Ausbildung und Erwerbstätigkeit von benachteiligten Jugendlichen- Berufsabschluss und Vermittlung in Arbeit
Methoden	<ul style="list-style-type: none">- Sozialpädagogische Begleitung- Erstellung von indiv. Kompetenzprofilen und Zielvereinbarungen- Zielgruppengerechte Vermittlung der Ausbildungsinhalte in Einzel- und Kleingruppenunterricht- Zusätzlicher Fach- und Stützunterricht- Vermittlung von Betriebskontakten und Praktika- Unterstützte Prüfungsvorbereitung- Bewerbungscoaching.
Ressourcen	<p>1 Sozialpädagoge/in, 1 Lehrer/in (TZ), 2 Anleiter/innen, Werkstätten und Gastronomiebereich von elan</p>
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none">- Jugendamt- IHK und KHS- Betriebe- ARGE Stadt Fürth- Agentur für Arbeit- Wirtschaftsreferat/ABF- Stadtplanungsamt- Quartiersmanagement
Finanzierung	<p>Die Gesamtausgaben des Projektes betragen für drei Ausbildungsjahre ca. 1.335.000 € (Personalkosten, Sachausgaben, Ausbildungsvergütungen der Teilnehmer/innen) 50% der Gesamtkosten übernimmt der ESF, 38% werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bereitgestellt und 12%, ca. 160.200 €, verbleiben als kommunaler Eigenanteil. Der Eigenanteil wird durch anteilige Umschichtung des Jugendamtszuschusses, der derzeit für das Projekt Kompass (läuft am 14.09.2009 aus) eingesetzt wird, erbracht.</p>
Zeitplan	<p>Das Projekt startet im September 2009 mit Aufnahme der Ausbildung und endet im August 2012 mit dem Berufsabschluss und dem Übergang in den ersten Arbeitsmarkt. Bereits im Vorfeld findet das Bewerbungs- und Einstellungsverfahren statt.</p>
Träger	<p>elan GmbH, U. Bühling, Kapellenstr. 47, 90762 Fürth, 0911-743259-30</p>